

An

die Fachschaften und AStAs der Universitäten Saarbrücken, Mainz,  
Kaiserslauten, Landau und Trier, der Hochschule der Bildenden Künste  
Saar und der Hochschule für Musik Saar  
das Zentrum für Lehrerbildung Saarbrücken  
die GEW Saar  
den Saarländischen Lehrerinnen- und Lehrerverband  
den Saarländischen Philologenverband  
die wissenschaftlichen Vereinigungen  
den Verein zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen  
Unterrichts  
die Personalräte  
die Vereinigung der Oberstudiendirektoren der Gymnasien im Saarland  
die Gesamtlandesschülervertretung  
die Landeselternvertretungen  
die Landesinitiative für Bildung

**Der Personalrat der  
Studienreferendare**

personalrat@studsemgym-saar.de

23. Oktober 2010

## **Katastrophale Sparbeschlüsse zwingen Junglehrer zur Abwanderung aus dem Saarland**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Fassungslosigkeit und Unverständnis haben wir den Haushaltsplanentwurf der saarländischen Landesregierung für das Jahr 2011 zur Kenntnis genommen, der eine Nullrunde für Beamte, die Einführung einer Kostendämpfungspauschale für die Beihilfe und eine Absenkung der Eingangsbesoldung für den gehobenen und höheren Dienst beinhaltet. Insbesondere durch den letzten Punkt ergeben sich für Berufseinsteiger im Lehramt erhebliche Einkommensverluste.

Die vorgesehenen Änderungen werden zu einer massiven Abwanderung der im Saarland kostenintensiv ausgebildeten Referendarinnen und Referendare sowie zu Anreizeinbußen für die Gewinnung neuer Lehrpersonen führen. Wir sind pädagogische und wissenschaftliche Fachkräfte, die zur Erlangung unseres Berufsziels lange studiert und mit dem Referendariat bereits eine mehr als schlecht vergütete Berufseinstiegsphase hinter uns gebracht haben. Die absolute Mehrzahl der Lehrerinnen und Lehrer geht ihrem Beruf auch unter den immer schlechter werdenden Rahmenbedingungen einer verfehlten saarländischen Bildungspolitik mit großem Einsatz nach. Das Vorgehen der Landesregierung ist Ausdruck einer fehlenden Wertschätzung für die Qualifikation und Leistung der Referendare sowie der saarländischen Lehrer insgesamt. Wir haben im Vertrauen darauf, dass die von uns erwartete Leistung

angemessen bezahlt wird, studiert und uns für das Referendariat beworben. Unsere Vergütung auf die beschriebene Weise kürzen zu wollen, ist ein Schlag ins Gesicht.

**Dieses Thema geht uns alle an!** Gerade die Lehramtsstudenten in den umliegenden Universitäten werden massiv von den Einschnitten betroffen sein.

Auch die SchülerInnen und LehrerInnen in der saarländischen Schullandschaft werden in Zukunft auf junge, motivierte und gut ausgebildete Lehrer und Kollegen verzichten müssen.

Um hier öffentlichkeitswirksam unseren Unmut zu bekunden, haben wir eine **Protestaktion** am **29.11.2010 in Saarbrücken** geplant. Wir möchten etwa um 17 Uhr einen Fackelmarsch durch die Innenstadt zum Bildungsministerium durchführen, der dort mit einer Abschlusskundgebung beendet werden soll.

Wenn die Kundgebung das Ausmaß annimmt, das wir anstreben, sind wir als kleiner Personalrat auf Ihre Hilfe angewiesen. Deshalb bitten wir um organisatorische (Plakate, Flyer, Verteilung der Informationen auf möglichst vielen Kanälen, etc.) und personelle Unterstützung.

Über baldige Rückmeldungen, wie eine Unterstützung von Ihrer Seite aus aussehen kann, freuen wir uns sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Der Personalrat der Studienreferendare